

## **18. Landesweiter Streuobst(pflege)tag - „Streuobst im Klimawandel“**

Am 4. Mai findet der diesjährige Streuobsttag statt, welcher zu einer Vernetzung von Praxis und Forschung zum Thema Streuobst beitragen soll. Aus diesem Anlass findet in Stuttgart-Hohenheim und online **von 10-17 Uhr** die Veranstaltung "Streuobst im Klimawandel" statt.

Es werden aktuelle Erkenntnisse aus Forschungs- und Praxisprojekten zum Thema Streuobst im Klimawandel präsentiert. Dabei geht es primär um die Steigerung der Resilienz der Streuobstbestände gegenüber den sich ändernden klimatischen Verhältnissen.

Hier ein Auszug aus dem Programm:

- 10.30 Uhr Standards in der Obstbaumpflege: Praktische Umsetzung und Anwendung
- 11.00 Uhr Erfolgskriterien für eine nachhaltige Förderung von Streuobst
- 11.30 Uhr Aktuelle Kurzmeldungen zu Projekten rund um's Streuobst und Infos zu Ökosystem-Leistungen

### **Erkenntnisse aus der Forschung für die Praxis**

- 13.30 Uhr Streuobst im Klimawandel: Ein Überblick
- 14.00 Uhr STIK-Projekt: Streuobstwiesen im Klimawandel
- 14.45 Uhr Säulen eines klimaangepassten Streuobstbaus – vom Bodenleben und zukunftsfähigen Baumarten

### **Erkenntnisse aus Praxisprojekten**

- 15.45 Uhr Sortenempfehlungen für Streuobst im Klimawandel
- 16.15 Uhr Streuobstbau im Klimawandel: Überlegungen aus der Praxis

Das vollständige Programm finden Sie auf der Internetseite der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg unter [https://alr-bw.de/Lde/Startseite/Veranstaltungen/240504\\_Streuobsttag](https://alr-bw.de/Lde/Startseite/Veranstaltungen/240504_Streuobsttag)

Anmeldung Online: E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de) [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)

Anmeldeschluss: 25. April 2024

### **Tagungsbeitrag**

Präsenz-Teilnahme: 40,00 Euro (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke) Tagungsort Universität Hohenheim, Audimax, Garbenstraße 30, 70599 Stuttgart

Online-Teilnahme: 27,00 Euro Die Veranstaltung wird über Zoom realisiert. Den Einwahl-Link erhalten Sie 2 Tage vor der Veranstaltung.

### **Zielgruppe**

Kommunen und Landkreise, Fachverwaltungen, Umwelt- und Naturschutzverbände bzw. -organisationen, Obst- und Gartenbauverbände, Streuobstinitiativen, Keltereien, Obstbrennereien, Fachberatungen, Streuobstwiesen-Bewirtschaftung, Wissenschaft und Forschung sowie alle interessierten Verbraucherinnen und Verbraucher